

FRAGM. 71

**Konrad von Ammenhausen**

Papier · 1 Bl. · 28 x 20,5 · um 1443

Schriftraum 18,5 x 9 · 26–27 abgesetzte Verszeilen · Bastarda, 1 Hand · rubriziert.

Nach der Schrift und dem Wasserzeichen (Traube, PICCARD Frucht I 61) um 1443 entstanden · verso unten, mit Bleistift, 20. Jh.: *Aus Kloster Adelhausen. P.* Näheres zu dem 1867 aufgelösten Freiburger Dominikanerinnenkloster Adelhausen s. HAGENMAIER 3, XXXVIIIf. · 1994 signiert.

Schreibart (nach KONRAD KUNZE/Freiburg i. Br.): alemannisch. Entstehung am (mittleren) Oberrhein wahrscheinlich.

KONRAD VON AMMENHAUSEN: SCHACHZABELBUCH Vers 2137–2189 (*Ob er mich beschalket hat / . . . / Das selb buoch der suoeh es da*). Druck: Hg. von FERDINAND VETTER (1892) Sp. 91f.

FRAGM. 72

**Hilduinus**

Pergament · 1 Bl. · 11. Jh.

Ein wenig beschnitten auf 28,5 x 19,5, wohl nur oben und an den Seiten · Textverlust durch weißen und blauen Anstrich (ehemaliger Rücken) und Beschnitt · Schriftraum vor Beschnitt ca. 27 x 20 · 2 Spalten · 22 (vor Beschnitt wohl 23) Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · diente bis 1994 als Einbandbezug des folgenden Werkes: Barlaam und Josaphat, deutsch. Dillingen 1603 (Signatur: K 1671, m).

HILDUINUS: PASSIO S. DIONYSII. Variante von PL 106, 28 Z. 14 – 29 Z. 11 (<s>ui coniunxit . . . – . . . predicavit qui de Thessalo-). Vgl. BHL 2175.

FRAGM. 73

**Deutscher mystischer Text (Nonnenvita?)**

Papier · 2 Bl. · 14,5 x 10,5 · 15. Jh.

Bl. 2 etwas beschnitten · Folierung wohl von Texthand 234–235 · Schriftraum 10 x 7 · 20 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert (rot und blau).